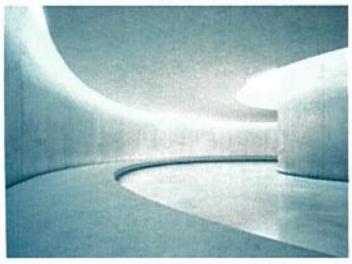
ARA® SMP 25

1K-Hybriddichtstoff nach DIN EN 15651-1

- **Hochleistungsdichtstoff für Abdichtungen nach DIN 18540-F**
- **neutral, nicht korrosiv, auf fast allen Untergründen verwendbar**
- **lange Hautbildungs- / Verarbeitungszeit**
- **GEV-EMICODE EC1 Plus R - sehr emissionsarm**
- **geprüft für den Einsatz im Lebensmittelbereich**
- **lösemittel-, silikon- und isocyanatfrei**
- **Haftung auch auf leicht feuchten Untergründen**
- **frühregenfest und für kalte Klimazonen geeignet**
- **weichelastisch, geringe Belastung der Fugenflanken**
- **UV- und witterungsbeständig, für Innen- und Außeneinsatz**



Eigenschaften und Anwendungsgebiete

Universell auf vielen Werkstoffen einsetzbarer, gebrauchsfertiger Fugendichtstoff auf Basis silanterminierter Polymere zur Abdichtung von Anschluß- und Baudehnungsfugen im Innen- und Außenbereich, insbesondere für die Abdichtung von

- **Fassadenelementen wie Fenster und Türen, Fertigbauteilen,**
- **von hochbelasteten Baudehnungsfugen zwischen Beton- und Porenbetonelementen,**
- **im Holz- und Metall-, Fahrzeug-, Apparate- und Containerbau,**
- **im Bereich Lüftungs-, Kälte-, Heizungs- und Klimabau,**
- **in Bereichen, bei denen silikon- und/oder isocyanatfreie Produkte erforderlich sind,**
- **bewohnten Innenräumen, bei denen emissionsarme Baustoffe gefordert sind,**
- **Fugen in lebensmittelbe- und verarbeitenden Betrieben.**

SMP 25 weist eine gute Eigenhaftung und Verträglichkeit auf Untergründen wie Holz, Metallen wie Aluminium, Eloxal, feuerverzinktem Blech, Eisen, Edelstahl, Kunststoffen wie Hart-PVC, GFK, Polyester sowie auf mineralischen Baustoffen wie glasierte Fliesen bzw. Keramik, Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Ziegel, Zement-, Kalkzement- oder Gipsputz auf. Die ausgezeichneten Hafteigenschaften garantieren sicheren Halt auf den Oberflächen, sogar bei leicht feuchten Untergründen.

Untergrundvorbereitung

Die Haftflächen müssen grundsätzlich tragfähig sowie staub-, trennmittel-, öl- und fettfrei sein. Je nach Art vorhandener Verunreinigungen empfiehlt sich der Einsatz entsprechend geeigneter Reinigungsmittel. Auch lose Anhaftungen wie z.B. Zementschlämme, Rost, Zunder, Reste von Farbanstrichen oder alten Dichtstoffen können die Haftung beeinträchtigen und müssen daher gründlich entfernt werden. Poröse Haftflächen, deren Eigenfestigkeit für eine stoffschlüssige Verbindung nicht ausreicht, müssen verfestigt werden (z.B. mit ARA® Primer H).

Die Haftflächen können, müssen aber nicht staubtrocken sein. ARA® SMP 25 kann auch auf leicht feuchten Untergründen verarbeitet werden.

Die Abdichtung hoch belasteter Anschluß- oder Baudehnungsfugen muß im Sinne der DIN 18540 erfolgen. In diesen Fällen sind saugende Haftflächen mit ARA® Primer H zu grundieren. Bei Verwendung dieses Primers müssen die Haftflächen trocken sein.

Bei der Sanierung von Fugen gelten die gleichen technischen Anforderungen wie bei einer Erstverfugung. Entsprechende Hinweise sind im IVD-Merkblatt Nr. 28 „Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade“ publiziert und gelten als Stand der Technik.

Verarbeitung

Für sauberen Fugenabschluß Fugenränder abkleben. Fugen mit geschlossenzelligen Rundschnüren hinterfüllen. Dreiflankenhaftung vermeiden. Auf kritischen (z.B. Naturstein, beschichtete Werkstoffe) oder nicht bekannten Untergründen Vorversuche zur Beurteilung von Haftung und Verträglichkeit vornehmen. Haftungsabweisende Materialien wie z.B. Polyethylen, Polypropylen, Silikon, Teflon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM sowie bitumen- oder teerhaltige Untergründe sind als Haftflächen ungeeignet.

Dichtstoff gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen. Anschließend unter Anwendung von Glättmittel (ARAGLIDE Glättmittel-Konzentrat, mit Wasser verdünnt) mit geeigneten Werkzeugen glätten und ggfs. verwendetes Abklebeband entfernen. Verunreinigungen an angrenzenden Baustoffen durch Glättmittel vermeiden bzw. durch Abspülen mit Wasser entfernen. Werkzeuge mit ARA® Reiniger von noch nicht abgebundenen Dichtstoffresten säubern.

ARA® SMP 25 ist mit vielen gängigen Anstrichsystemen für den Fassaden- und Fensterbereich verträglich im Sinne der DIN 52452-4. Wegen der Vielzahl existierender Produkte sind aber Eigenversuche erforderlich. Dies wird insbesondere bei Verwendung lösemittelhaltiger Systeme empfohlen. Ein Übersteichen von mit SMP 25 abgedichteten Fugen sollte nur dann erfolgen, wenn das Anstrichsystem die erforderliche Bewegungsfähigkeit aufweist.

Die Einhaltung von für den vorgesehenen Verwendungsbereich geltender einschlägiger Technischer Regelwerke, Normen und Sicherheitsbestimmungen sind für eine fachgerechte Verarbeitung unumgänglich.

Technische Daten

Materialbasis:	Silanterminierte Polymere (MS- / Hybridpolymer), neutral, luftfeuchtigkeitsvernetzend
Farbtöne:	weiß, betongrau, zementgrau, hellgrau, anthrazit, schwarz Andere Farben auf Anfrage möglich.
Viskosität:	pastös, standfest
Spezifisches Gewicht:	ca. 1,50 g/cm³
Hautbildungszeit [2]:	mind. 30 Min.
Durchhärtung [1]:	ca. 2 mm/24 Std.
Volumenänderung:	< 3%
Shore-A-Härte:	ca. 25°Shore-A
Rückstellvermögen:	> 70%
Baustoffklasse DIN 4102:	B2 (normal entflammbar)
Wasserdampfdurchlässigkeit:	s_d (10 mm Schichtdicke) = 12 m (μ = 1200)
Zulässige Gesamtverformung:	25% (bezogen auf die Fugenbreite im Einbauzustand)
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +40°C (Temperatur angrenzender Bauteile)
Temperaturbeständigkeit:	-40°C bis +80°C (nach vollständiger Aushärtung)
Haltbarkeit:	12 Monate in ungeöffnetem Originalgebinde
Lagerbedingungen:	trocken, kühl, ca. +5°C bis +25°C
Entsorgung:	Siehe Angaben im Sicherheitsdatenblatt

CE

Leistungserklärung Nr.: 001-009-H1-1503
abrufbar unter
www.gans-chemie.de

15
GANS-Chemie GmbH

EN 15651-1: F-EXT-INT CC 25LM
EN 15651-4: PW-EXT-INT-CC 25LM

[1] Die Reaktionszeiten sind abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Angaben beziehen sich daher auf 20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50% bei freiem Austausch mit der Umgebungsluft.
[2] Die Zeit bis zur Bildung einer Haut bzw. einer klebfreien Oberfläche kann durch Besprühen mit Wasser deutlich verkürzt werden. Dies wird insbesondere bei niedriger Luftfeuchtigkeit empfohlen.

Lieferformen

Schlauchbeutel á 600 ml, 20 Stück / Karton, 800 Stück / Palette

Sicherheitshinweise

Enthält Aminosilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Haftungsbeschränkungen:

Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben werden aufgrund der bei GANS-Chemie GmbH vorliegenden Erfahrungen und Kenntnisse nach bestem Wissen gemacht, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise. Da GANS-Chemie GmbH keinen Einfluss auf die Verwendungsart Ihrer Produkte und auf die Bedingungen hat, unter denen sie eingesetzt werden, ist trotz dieser Produktinformationen vor einem Einsatz unbedingt die Durchführung von Versuchen erforderlich, um sicherzustellen, dass die Produkte von GANS-Chemie GmbH für die spezifische Verwendung durch den Kunden in vollem Umfang geeignet sind. GANS-Chemie GmbH gewährleistet daher nur, dass die Produkte den aktuellen Produktbeschreibungen entsprechen.

Für eine bestimmte Verwendungseignung oder bestimmte Eigenschaften der Produkte haftet GANS-Chemie GmbH nur, wenn dies ausdrücklich schriftlich zugesichert wird. Jede weitere Gewährleistung durch GANS-Chemie GmbH ist ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche des Kunden und die entsprechenden Gewährleistungspflichten von GANS-Chemie GmbH beschränken sich auf die Lieferung von Ersatz für mangelhafte Produkte oder Rückerstattung des Kaufpreises. Eine Haftung von GANS-Chemie GmbH für Zufalls- oder Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Vorschläge zur Produktverwendung sind nicht als Verleitung zur Verletzung von Rechten Dritter aufzufassen.

2017-03 - Änderungen vorbehalten! - Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.